

Kriminalitätsentwicklung 2006



Tischvorlage
zur Pressekonferenz
28. Februar 2007

Grundaussagen zur Kriminalitätsentwicklung im Jahr 2006

Die Kriminalitätsentwicklung des vergangenen Jahres zeigt folgende Besonderheiten

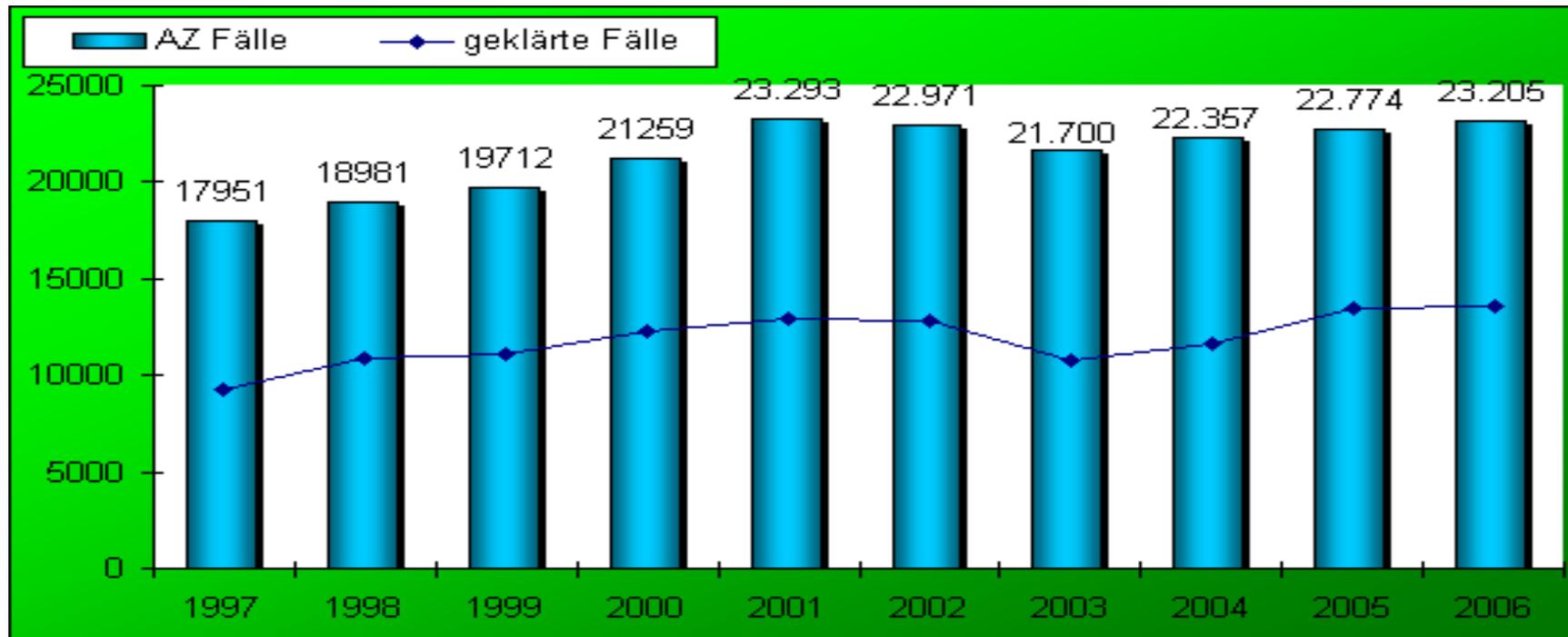
- Leichter Anstieg der Gesamtstraftaten
- Aufklärungsquote auf gleich bleibendem hohen Niveau
- Weniger Straßenkriminalität
- Deutlicher Rückgang der Taschendiebstähle
- Weniger Kraftwagendiebstähle
- Immer weniger tatverdächtige Kinder
- Steigerung der Fallzahlen bei Häuslicher Gewalt

In Oberhausen wurden im Jahr 2006

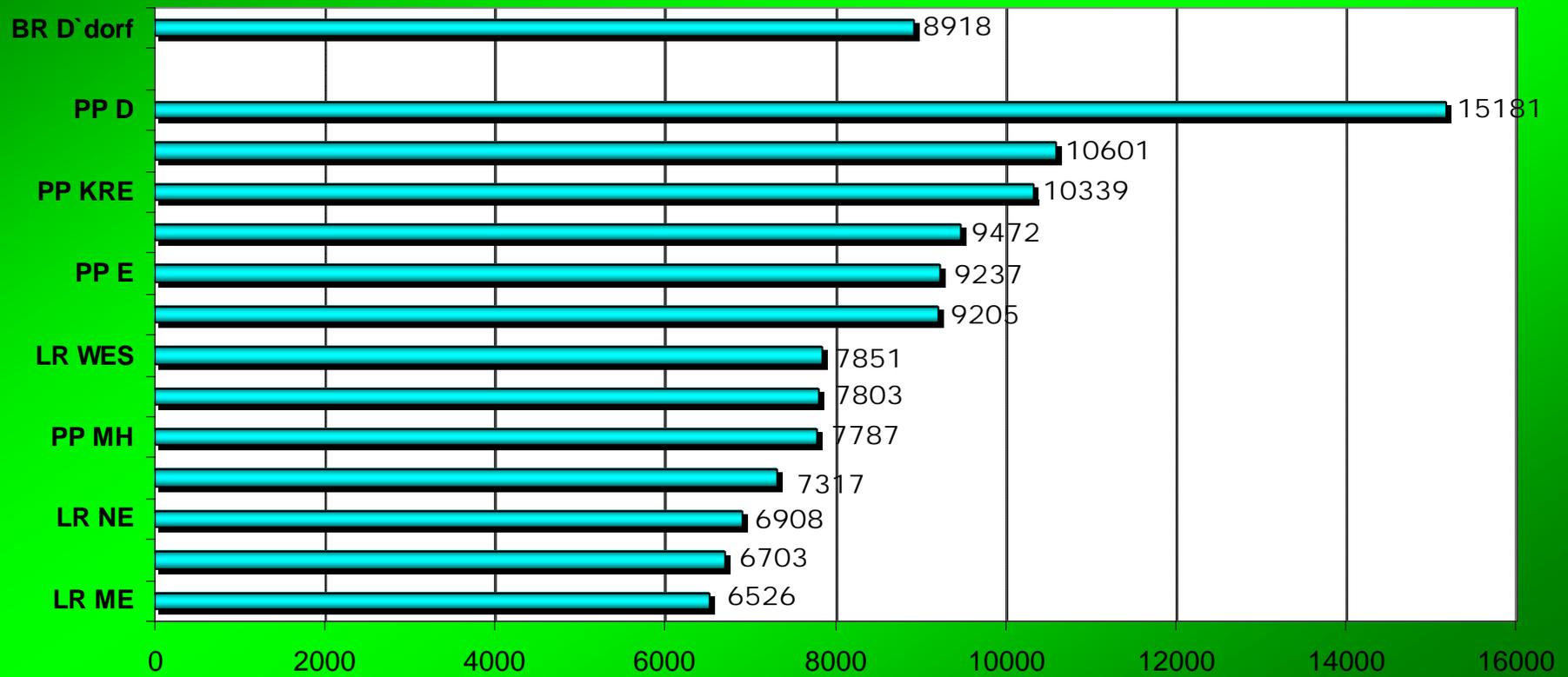
23.205 Straftaten (+1,89%) erfasst.

Die Aufklärungsquote liegt bei 58,69 % (- 0,5 %).

	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
AZ Fälle	17951	18981	19712	21259	23.293	22.971	21.700	22.357	22.774	23.205
geklärte Fälle	9228	10856	11135	12324	12933	12807	10793	11611	13.480	13.618
AQ	51,41%	57,19%	56,49%	57,97%	55,52%	55,75%	49,74%	51,93%	59,19%	58,69%



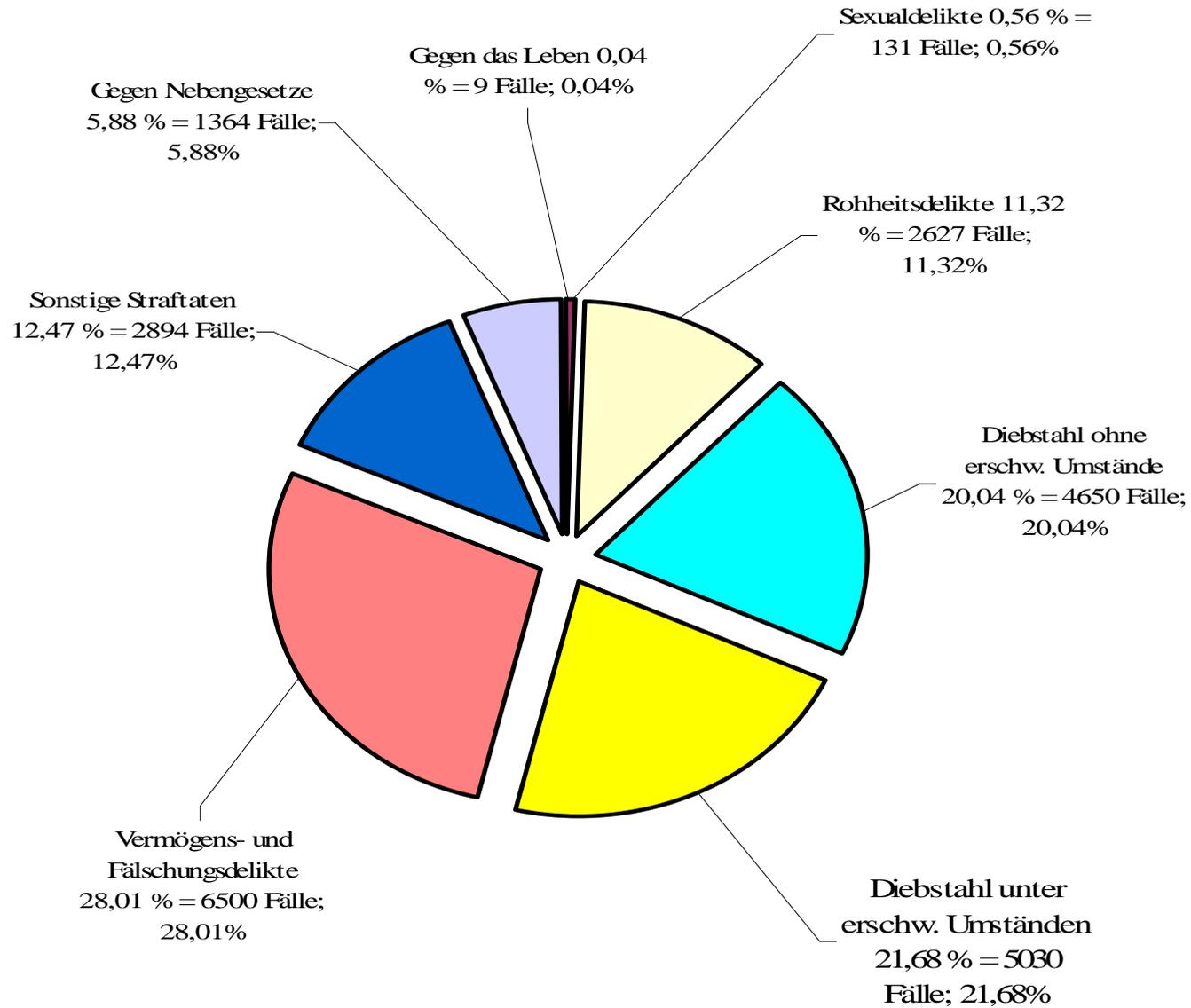
HZ Bezirk 2006



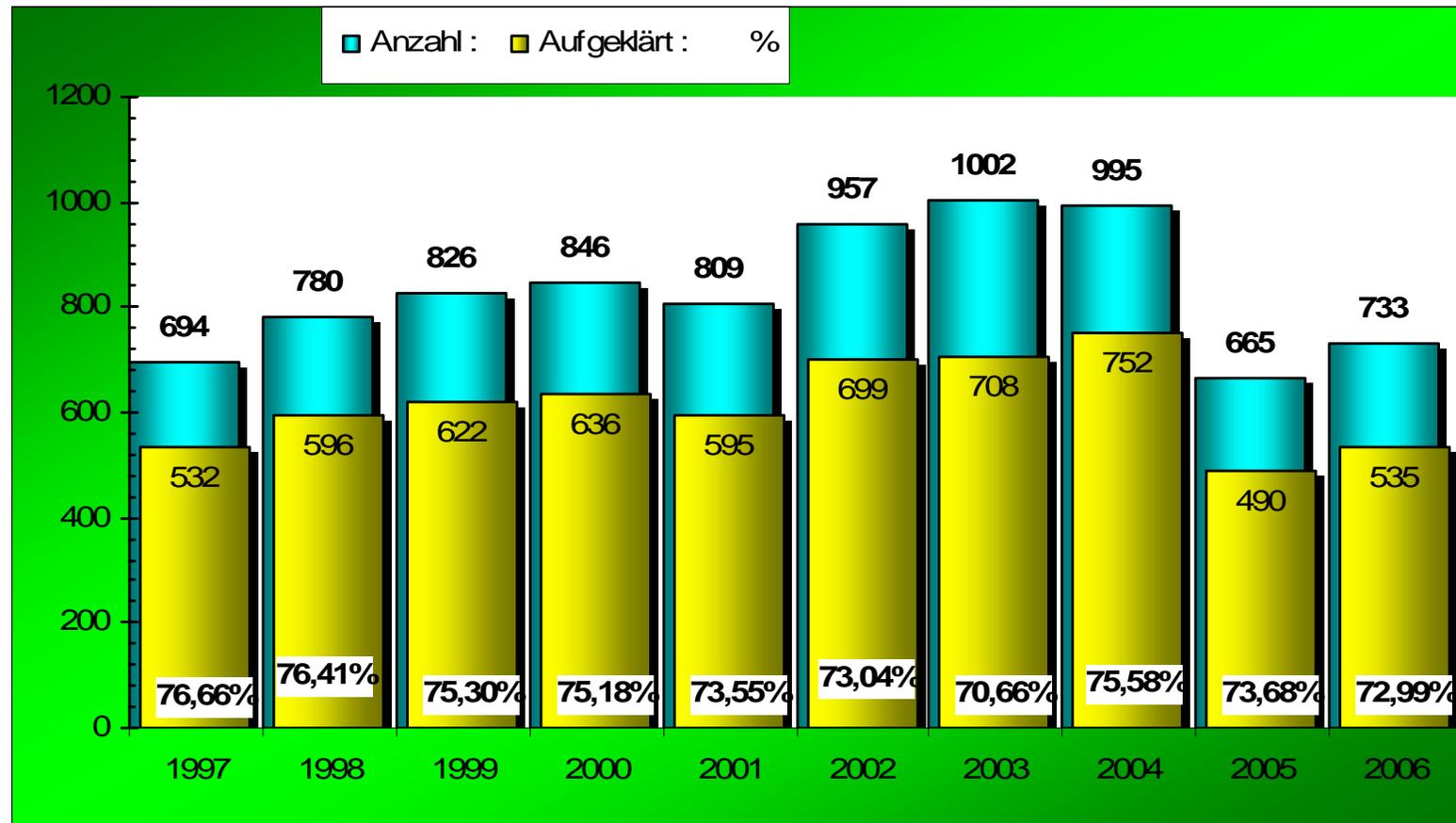
AQ Bezirk 2006



Die Grafik zeigt die Anteile der jeweiligen Straftatengruppen an der Gesamtkriminalität.



Entwicklung der Gewaltkriminalität

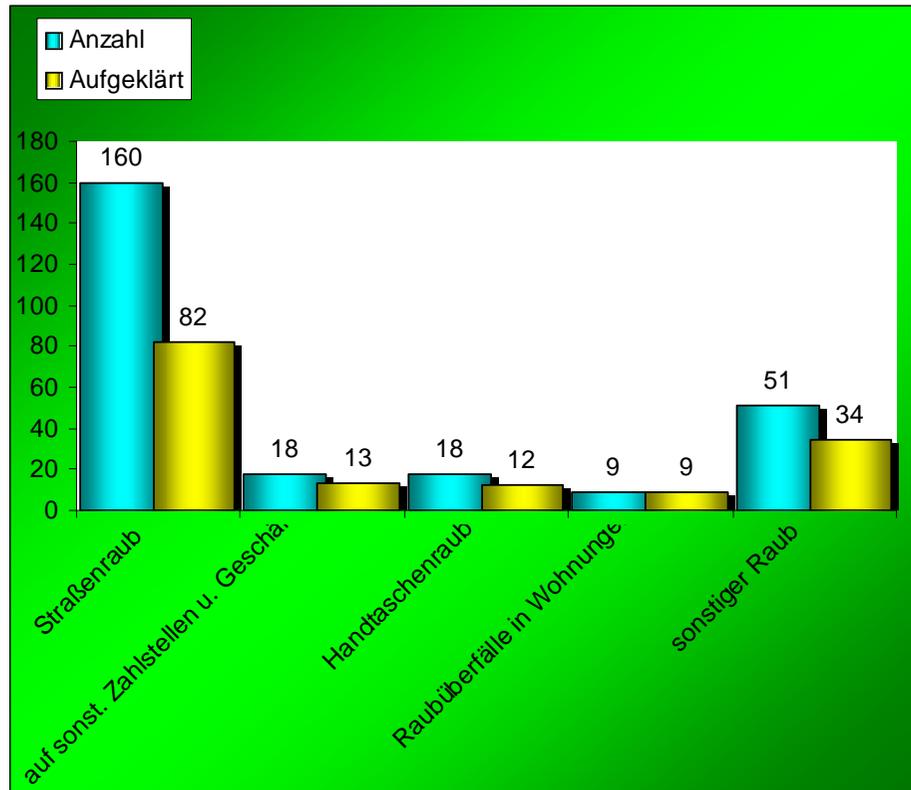


Mit 733 Gewaltdelikten (+68 Taten oder + 10,23 %) verzeichnen wir im Jahr 2006 eine leichte Steigerung. Betrachten wir die Jahre 2002 – 2004 mit 957 bzw. 1002 Delikten, so liegen wir im letzten Jahr deutlich unter diesem recht hohen Niveau.

Gewaltdelikte sind: Mord, Totschlag, Vergewaltigung, Raub, Körperverletzung mit tödlichem Ausgang, gefährliche und schwere Körperverletzung, erpresserischer Menschenraub, Geiselnahme und Angriff auf den Luftverkehr.

Entwicklung der Raubstraftaten

	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Raub gesamt	191	191	208	210	209	262	309	276	200	256
Geschäfte	21	24	21	27	23	21	34	22	14	18
Handtasche	14	6	4	7	11	28	37	24	14	18
öffentl. Wege	88	88	87	112	120	138	150	142	117	160



In 2006 wurden 56 Raubstraftaten mehr verzeichnet als im Jahr 2005.

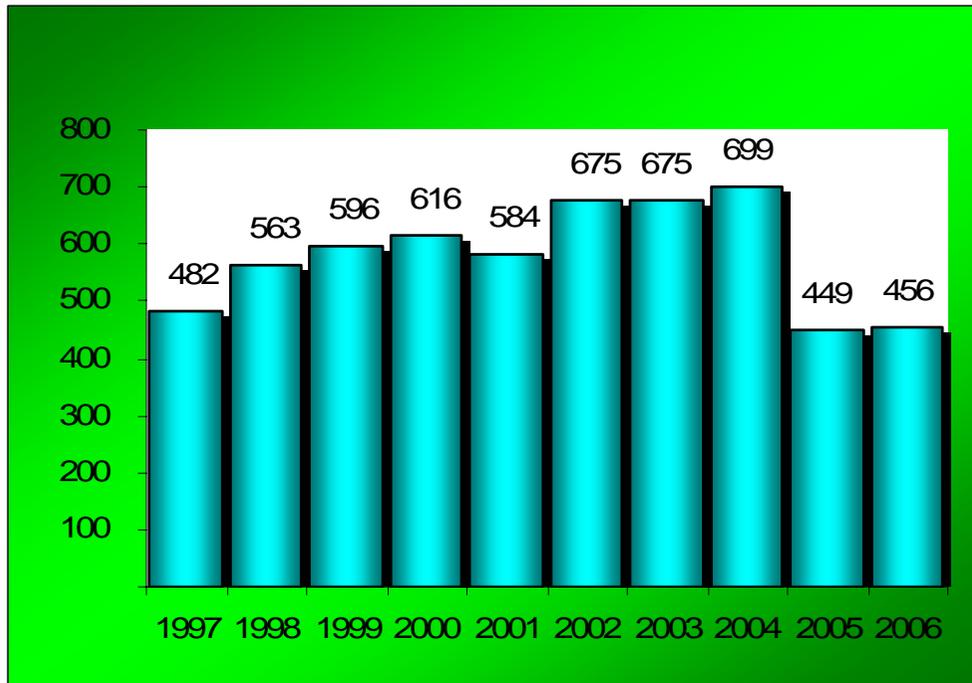
Das ist eine Steigerung von plus 28 %. Die Aufklärungsquote ist von 55% auf 58,59 % gestiegen. Das entspricht einem plus von 3,59 %.

Auf öffentlichen Wegen und Plätzen haben wir eine Steigerung der Straftaten von 117 auf 160. Das ist ein plus von 36,75 %.

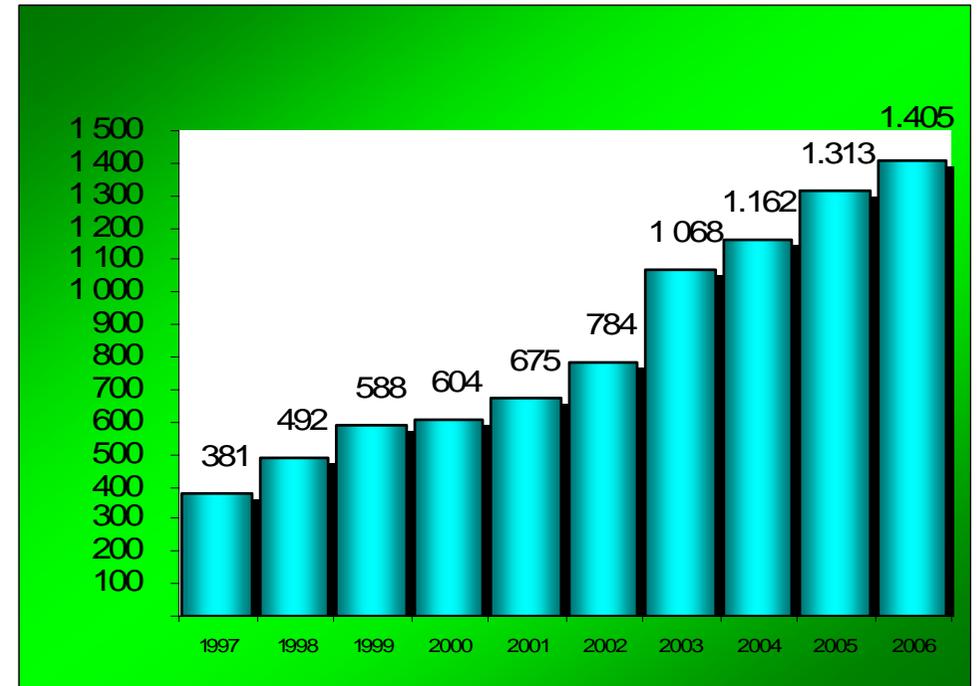
Die Aufklärungsquote ist in diesem Bereich von 52,99% auf 51,25% (minus 1,74%) leicht zurückgegangen.

Bei den Straftaten auf öffentlichen Wegen und Plätzen wurden 94 Tatverdächtige ermittelt, davon sind 76 Tatverdächtige unter 21 Jahren.

Gefährliche/ schwere Körperverletzung



Einfache Körperverletzung



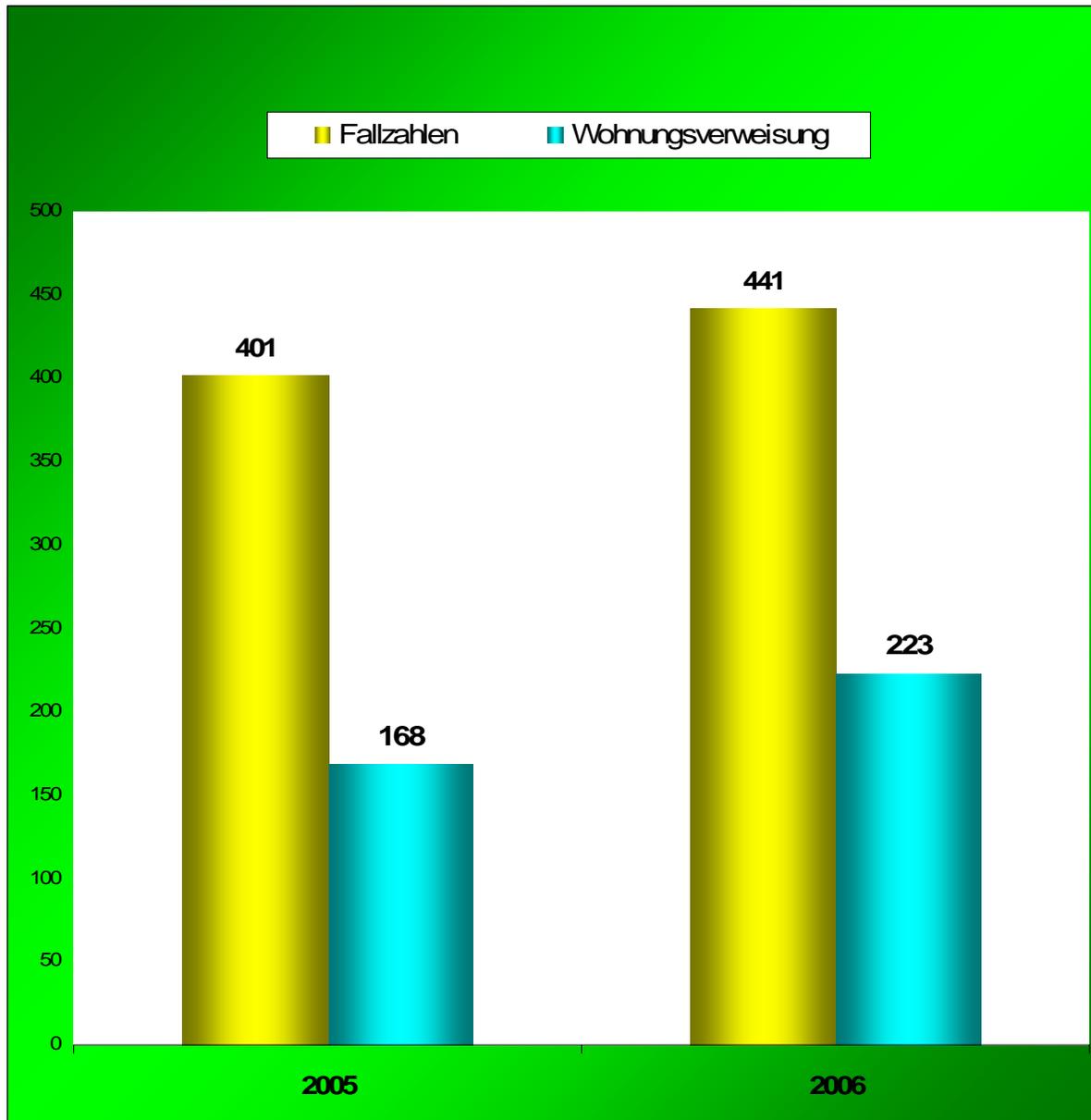
Bei der gefährlichen/ schweren Körperverletzung wurden 456 Delikte erfasst, das sind 7 (+ 1,56 %) mehr als im Vorjahr.
Im 10-Jahresvergleich liegen die erfassten Straftaten 2006 immer noch deutlich unter den der letzten 10 Jahre auf einem recht guten Niveau.

Die Delikte bei der einfachen Körperverletzung sind um 92 Taten (+ 7,01 %) gestiegen. Diese Steigerung erkennen wir deutlich im 10-Jahresvergleich von Jahr zu Jahr. Das liegt sicherlich auch in der immer zunehmenden Anzeigebereitschaft in der Bevölkerung, wie auch in der qualitativen Arbeit der Polizei.

Waren bei der einfachen Körperverletzung im Jahr 2005 noch 32,56% der Tatverdächtigen unter 21 Jahren, so ging deren Beteiligung im Jahr 2006 um - 0,94 % auf 31,62 % zurück.

Betrachten wir die gefährliche/schwere Körperverletzung, so ist hier die Beteiligung der unter 21-Jährigen von 47,39 % im Jahr 2005 auf 54,81 % (+ 7,42%) gestiegen.

Häusliche Gewalt



Mit Änderung des Gewaltschutzgesetzes im Jahr 2002 hat sich auch die Arbeit der Polizei verändert. Bei „Häuslicher Gewalt“ wird grundsätzlich eine Anzeige gefertigt, ob es auch in jedem Fall zu einer Wohnungsverweisung kommt, wird im Einzelfall geprüft.

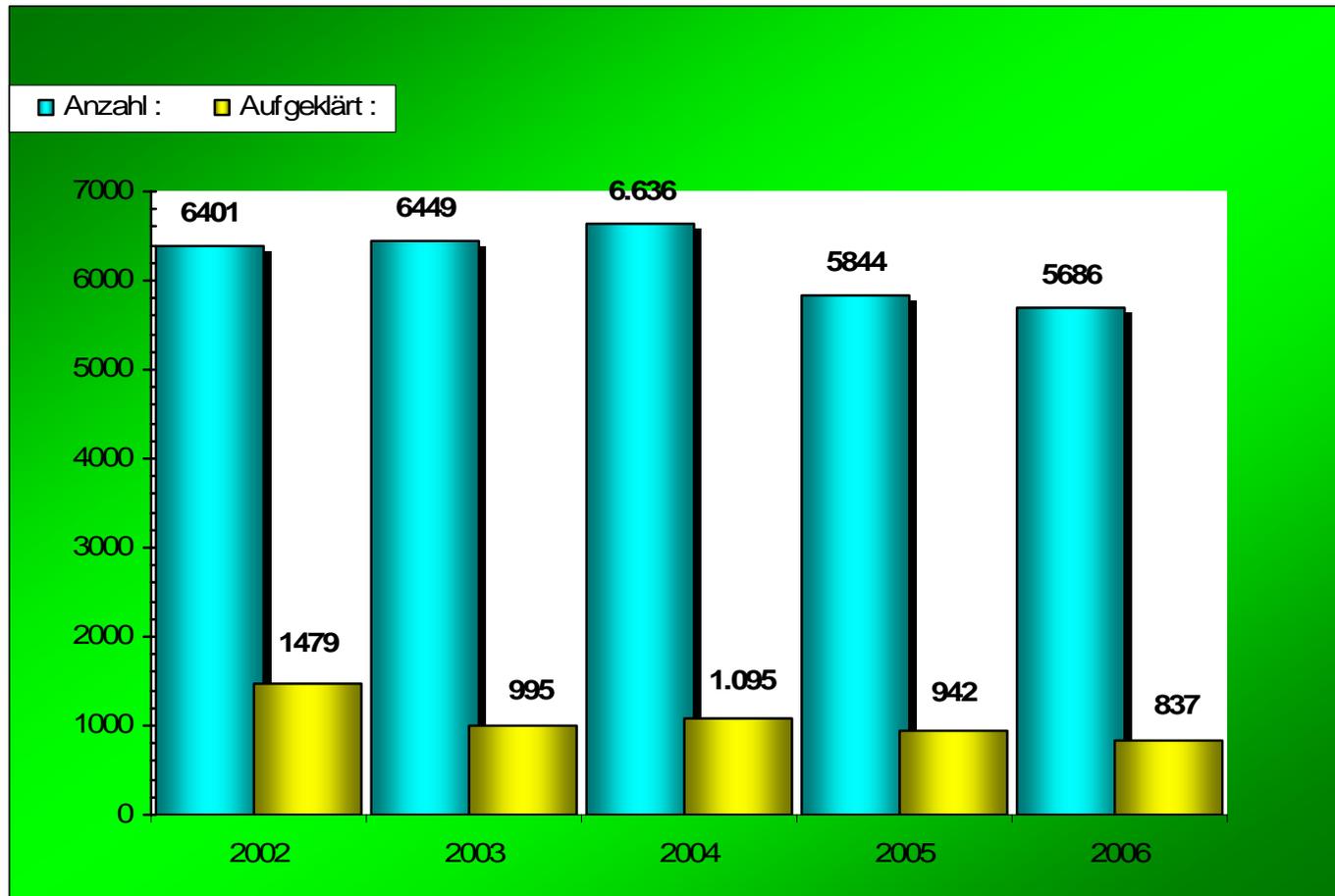
Im Jahr 2002 gab es bei 244 Delikten Häuslicher Gewalt 99 Wohnungsverweisungen, im Jahr 2003 wurden bei 318 Delikten 119 Verweisungen ausgesprochen und im Jahr 2004 wurden bei 328 Delikten 144 Verweisungen ausgesprochen.

Im letzten Jahr haben wir eine Steigerung der Fallzahlen von 401 auf 441, das entspricht ein plus von 9,98 %. Die Wohnungsverweisungen haben um 32,74 % zugenommen.

Im Jahr 2006 kam es in 9 Fällen zu einer zweiten Wohnungsverweisung und in 6 Fällen zu einer dritten Wohnungsverweisung und in einem Fall zu einer vierten Wohnungsverweisung.

In 11 Fällen wurden Frauen der Wohnung verwiesen. 30 Männer und eine Frau wurden im Jahr 2006 ins Polizeigewahrsam gebracht.

Straßenkriminalität



Mit einem Rückgang von 158 Taten ist im Bereich der Straßenkriminalität das beste Ergebnis seit 2002 zu verzeichnen.

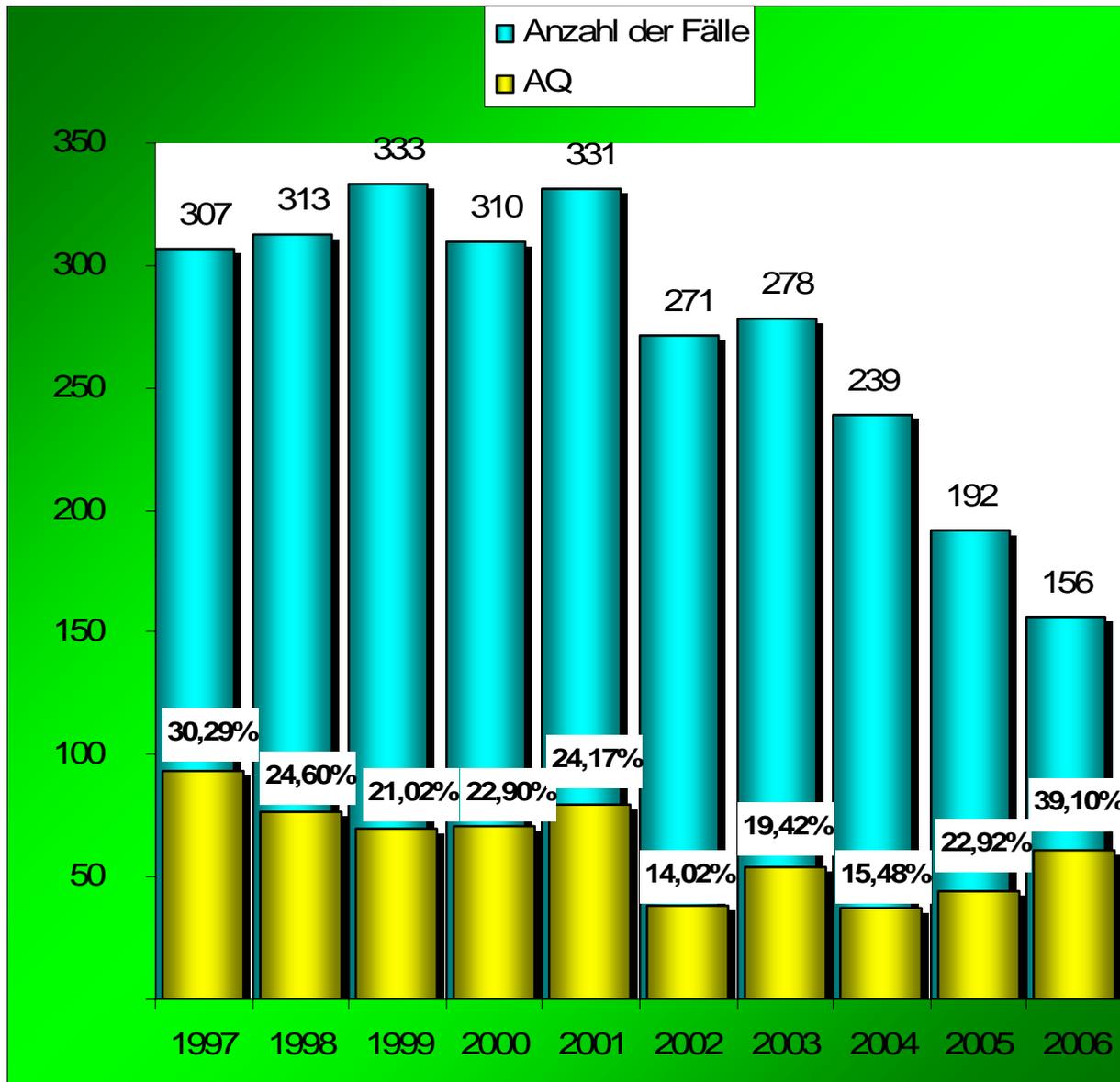
Die Delikte sind von 5844 auf 5686 zurückgegangen, das ist ein minus von 2,7 %.

Die Aufklärungsquote liegt bei 14,72 %.

Die erhöhte polizeiliche Präsenz an bekannten Brennpunkten und durch die Kontrollen der Fachdienststellen zeigen hier deutlich Wirkung.

Zur Straßenkriminalität gehören: Exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses, Raubdelikte (räuberischer Angriff auf Kraftfahrer, Zechenschlussraub, Handtaschenraub, Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen), Einbrüche in Kioske, Schaufenster, Schaukästen und Vitrinen, Taschendiebstahl, Diebstahl von Kraftwagen, Diebstahl von Mopeds und Krafträdern, Diebstahl aus und an Kraftfahrzeugen, Diebstahl von Fahrrädern, Diebstahl von/aus Automaten, Sachbeschädigung an Kfz und sonstige Sachbeschädigungen auf öffentlichen Straßen, Wegen oder Plätzen.

Diebstahl von Kraftwagen

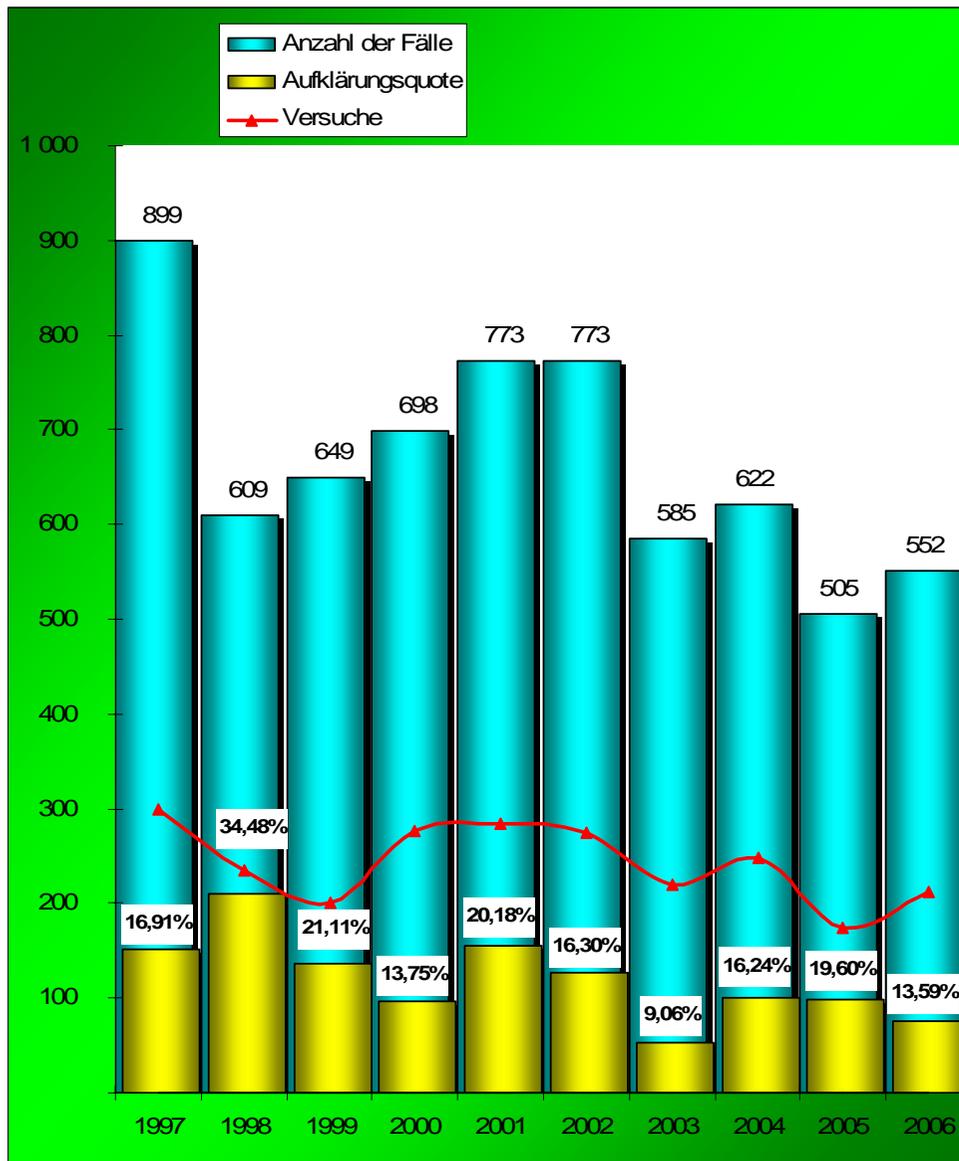


Im Jahr 2006 ist ein weiterer Rückgang bei dem Diebstahl von Kraftwagen zu verzeichnen.

Die Fallzahlen sind von 192 Delikten auf 156 zurückgegangen, das ist eine Senkung von 18,75 %.

Die Aufklärungsquote hat sich fast verdoppelt auf 39,1 %.

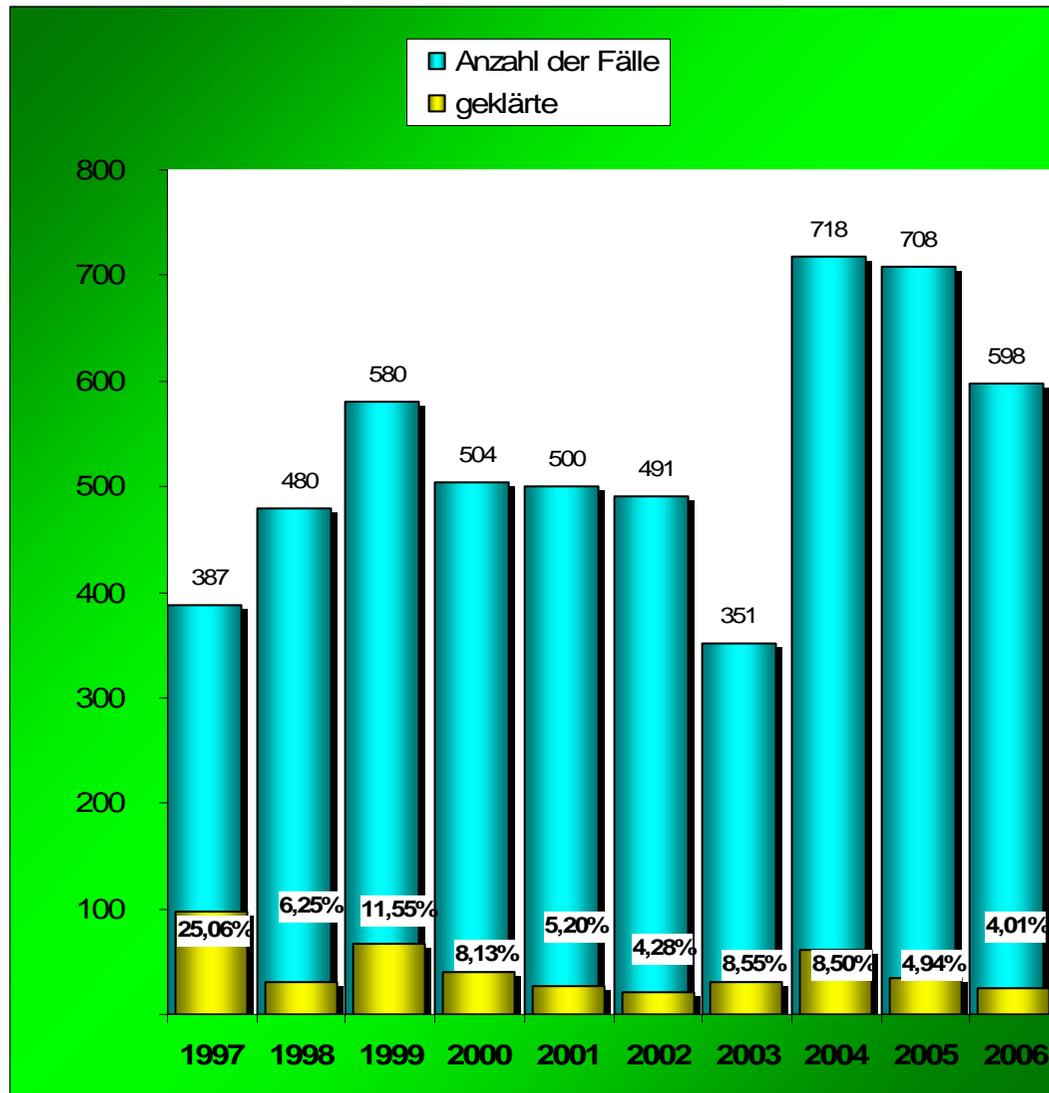
Wohnungseinbruch



Die Straftaten beim Wohnungseinbruch sind um 47 Delikte, von 505 auf 552, gestiegen. Das ist ein plus von 9,31 %.

Im September 2006, mit Beginn der dunklen Jahreszeit, wurde eine Ermittlungskommission Wohnungseinbruch ins Leben gerufen. Die Mitarbeiter der Kommission konnten allein im letzten Quartal 2006 27 Einbrecher festnehmen und 24,5 % der Wohnungseinbrüche klären.

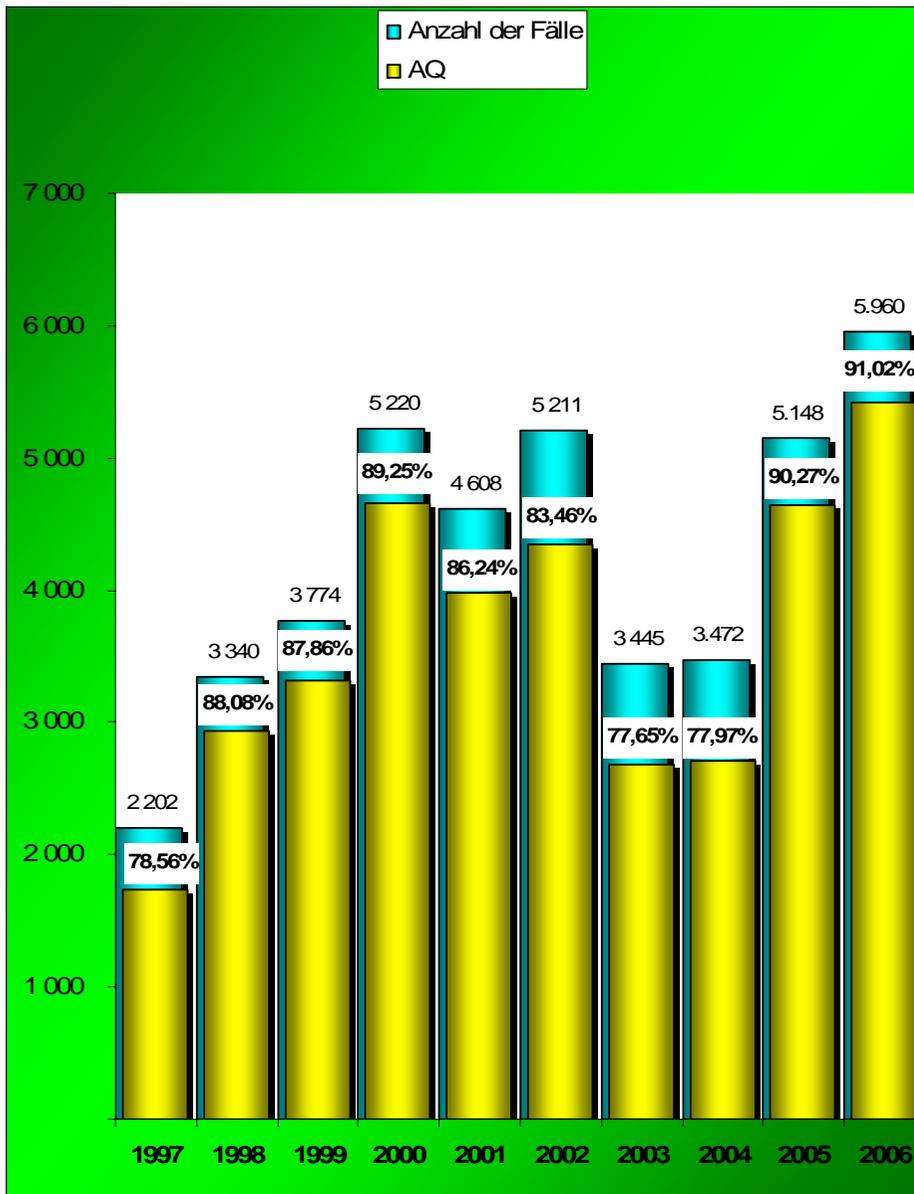
Taschendiebstahl



Mit 598 Delikten liegt Oberhausen deutlich unter dem Vorjahresergebnis mit einem minus von 15,54 % und fast gleich bleibender Aufklärungsquote.

Das Sinken der Fallzahlen ist mit ein Indiz dafür, dass die Präventionsarbeit der Polizei, begleitet durch verschiedene Schwerpunktaktionen durch das Jugendkommissariat, in Verbindung mit den Medien eine positive Wirkung zeigt.

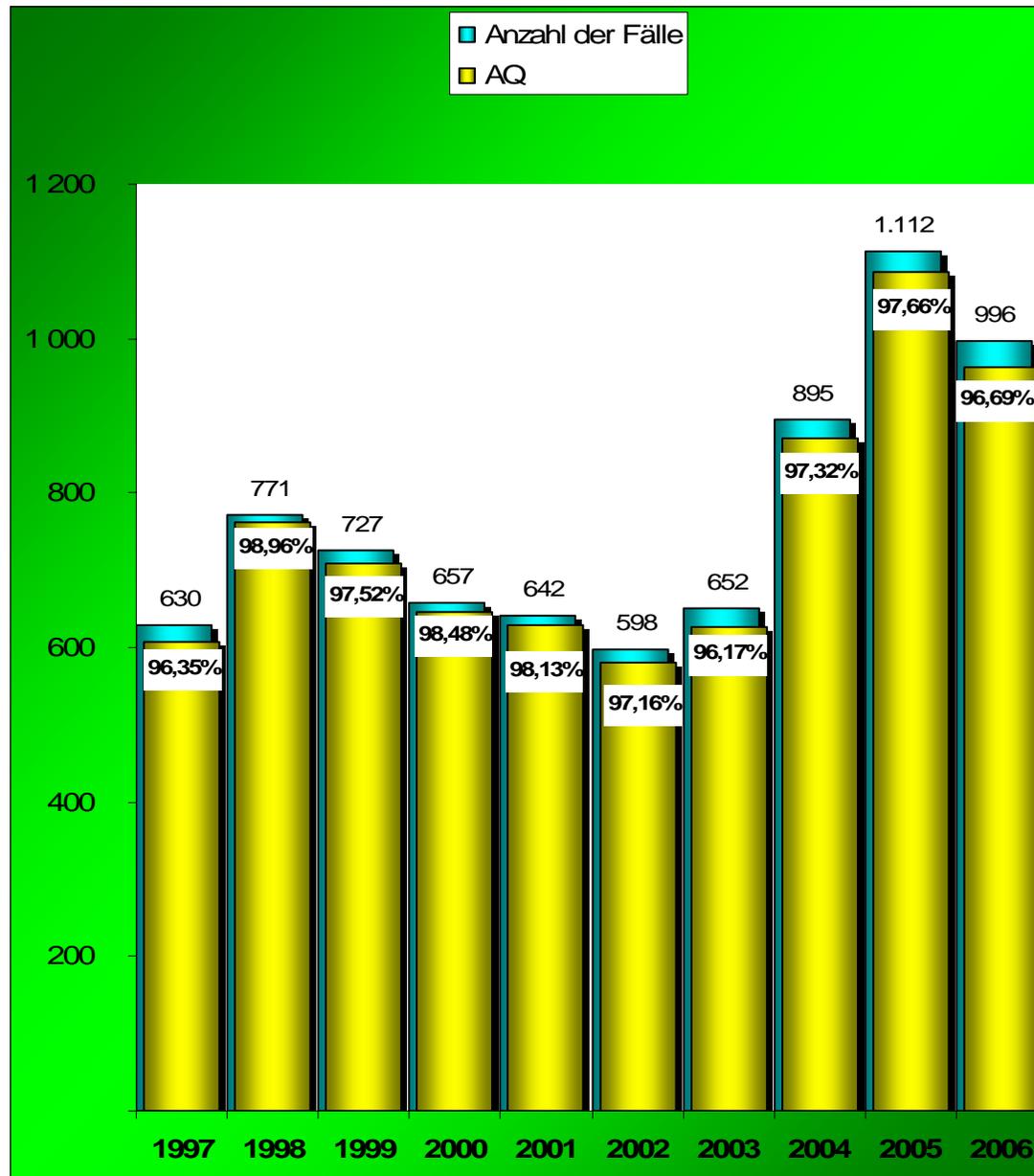
Betrug



Die Steigerung bei den Betrugsdelikten ist auf ein größeres Ermittlungsverfahren im Dezember 2006 zurückzuführen. Hier wurden über 1000 Delikte erfasst.

Eine bundesweit agierende Tätergruppe hatte in Oberhausen Räume angemietet, um von dort Ebay-Versteigerungen durchzuführen. Trotz Eingang des geforderten Geldes erfolgten keine Warenlieferungen. In diesem Verfahren konnten noch 50.000 Euro sichergestellt werden.

BTM - Delikte



Im Jahr 2006 ist ein minus von 116 Fällen (von 1112 auf 996 Fälle) zu verzeichnen, das entspricht einem Rückgang von ca. 10 %.

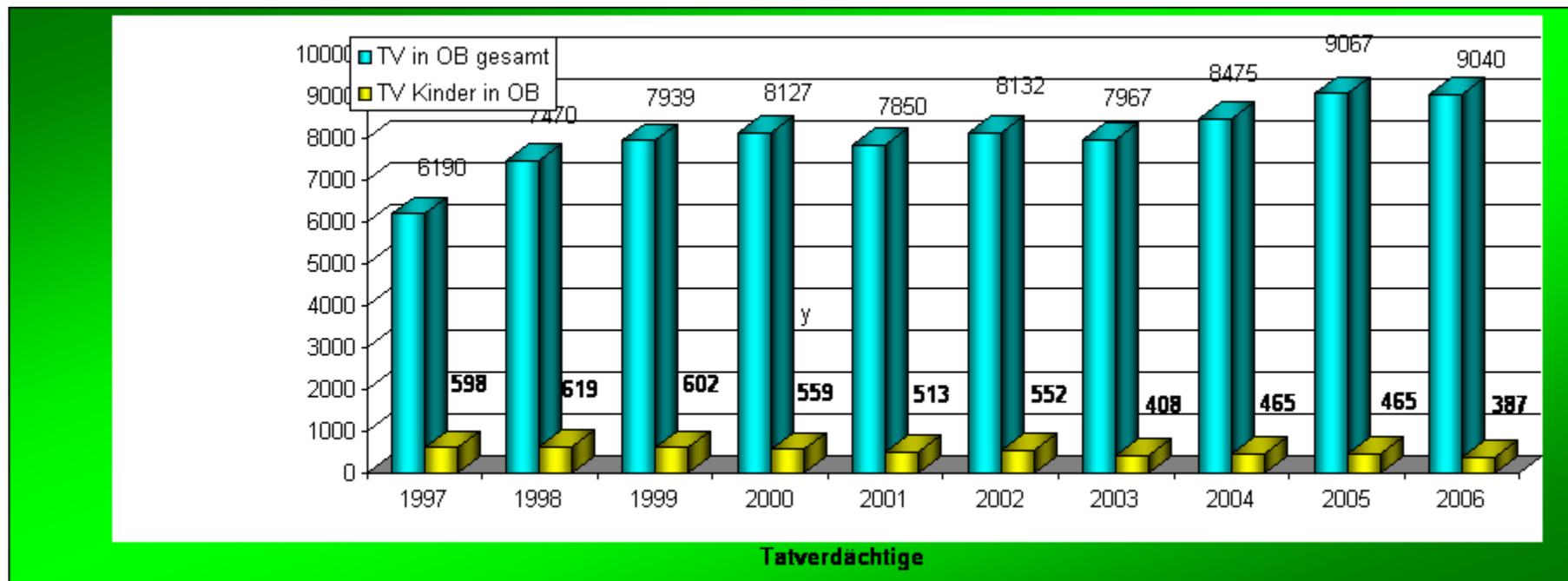
Der Rückgang dieser Kontrolldelikte begründet sich mit dem Fehlen der Großveranstaltung „Nightmare in Germany“.

Übersicht über die Entwicklung der Tatverdächtigen (TV) in Oberhausen

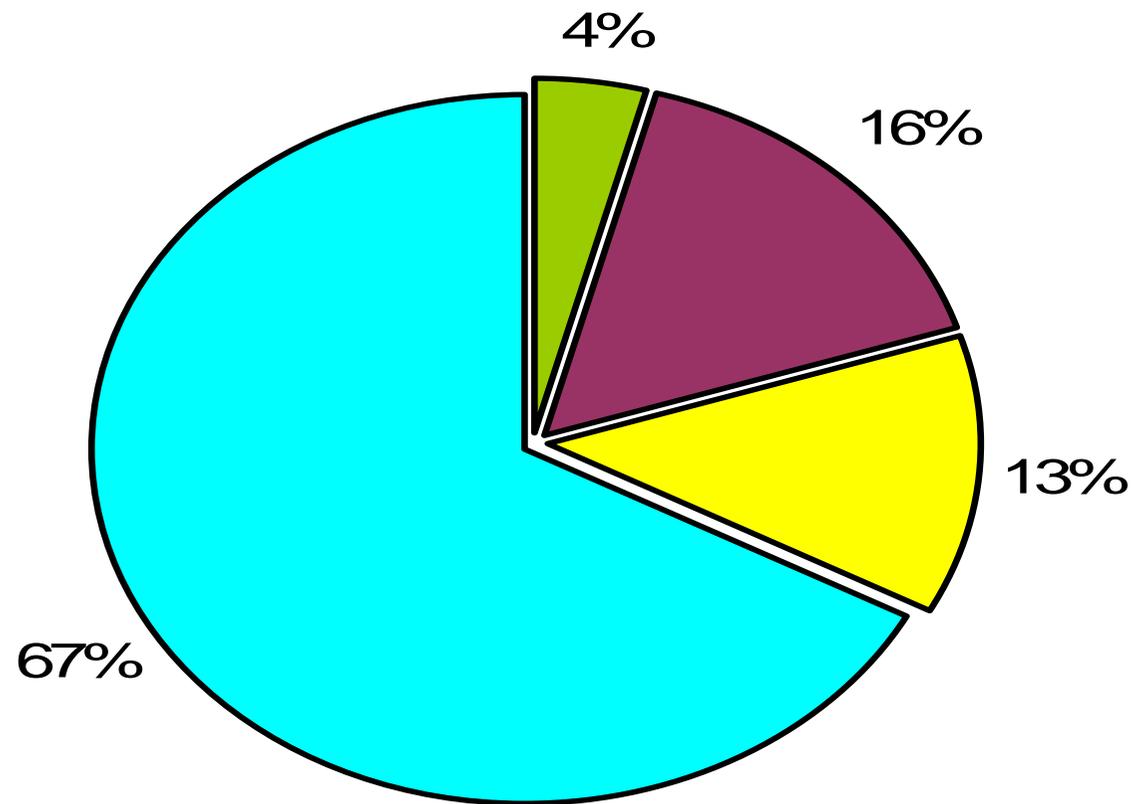
	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
TV - gesamt -	6.190	7.470	7.939	8.127	7.850	8.132	7967	8.475	9.067	9.040
männlich	76,32%	76,17%	74,49%	73,20%	73,70%	73,90%	73,10%	72,80%	72,90%	71,40%
weiblich	23,68%	23,83%	25,51%	26,80%	26,30%	26,10%	26,90%	27,20%	27,10%	28,60%
Kinder	598	619	602	559	513	552	408	465	465	387
Anteil in %	9,66	8,28	7,58	6,9	6,5	6,80%	5,10%	5,50%	5,10%	4,30%
Jugendliche	822	1102	1243	1218	1.155	1.240	1144	1.125	1.391	1.413
Anteil in %	13,28	14,75	15,66	15	14,7	15,20%	14,40%	13,30%	15,30%	15,60%
Heranwachsende	665	967	1132	1129	1077	1.102	992	1.067	1.210	1.170
Anteil in %	10,74	12,94	14,26	13,90%	13,70%	13,60%	12,50%	12,60%	13,30%	12,90%
unter 21 gesamt	2.085	2.688	2.977	2.906	2.745	2.894	2544	2.657	3.066	2.970
Anteil in %	33,68	35,98	37,5	35,8	35	35,60%	31,90%	31,40%	33,80%	32,90%
Erwachsene	4.105	4.782	4.962	5.221	5.105	5.238	5423	5.818	6.001	6.070
Anteil in %	66,32	64,01	62,5	64,2	65	64,40%	68,10%	68,60%	66,20%	67,10%
Nichtdeutsche	1.657	1.945	2.153	2.210	2.001	1.996	2255	2.063	2.116	2.135
Anteil in %	26,77	26,04	27,12	27,19	25,49	24,55	28,30	24,30	23,34	23,62
von U 21 Nicht- deutsche in %	621	752	866	858	703	674	679	675	672	459
	29,78	27,98	29,09	29,53	25,61	23,29	26,69	25,40	21,92%	15,45%

Tatverdächtige Kinder – Zeitreihe

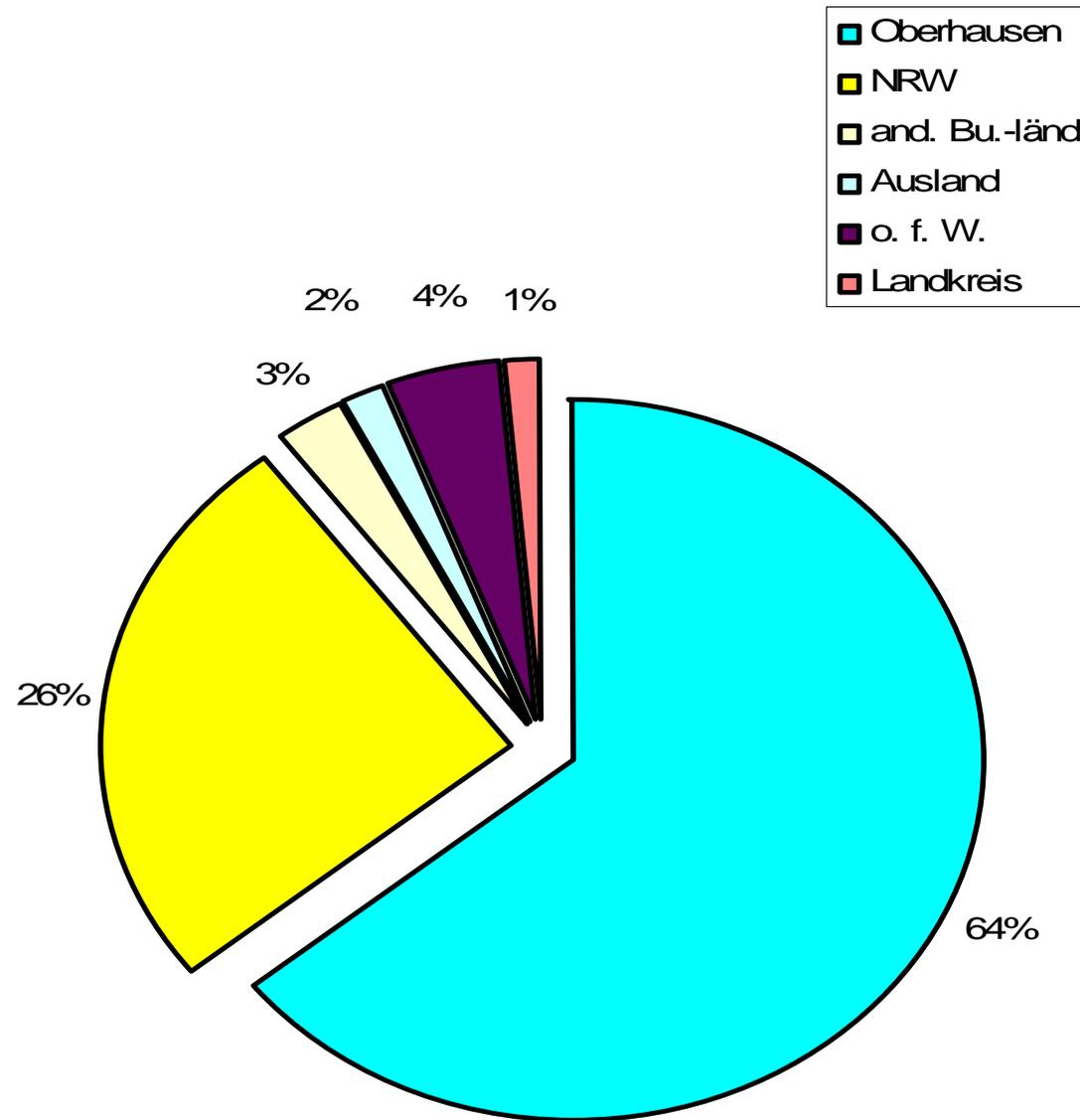
Jahr	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
TV in OB gesamt	6190	7470	7939	8127	7850	8132	7967	8475	9067	9040
TV Kinder in OB	598	619	602	559	513	552	408	465	465	387
AT Kinder an TV OB	9,66%	8,28%	7,58%	6,88%	6,50%	6,79%	5,10%	5,50%	5,13%	4,28%
AT Kinder an TV NRW	7,42%	7,53%	7,60%	7,40%	7,10%	6,70%	5,70%	5,50%	0,00%	0,00%



Anteil der Tatverdächtigen nach Altersgruppen



Herkunft / Wohnort der Tatverdächtigen



Notizen